

des Eaux et du Gaz de La Chaux-de-Fonds au plus tard jusqu'au 31 août 1893.

Le jury se composera de cinq membres nommés par les Conseils communaux des deux localités. Le rapport du jury sera publié et les projets écartés seront rendus à leurs auteurs.

Les conditions générales et particulières d'établissement du projet sont contenus dans le programme du concours qui sera envoyé à toutes les maisons qui en feront la demande à la "Direction des Eaux et du Gaz à la Chaux-de-Fonds".

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selina) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Central-Komite.

An die geehrten Fachgenossen!

Das Central-Komite des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins hat beschlossen, Herrn Prof. Ritter zum Abgeordneten des Vereins an den mit der Weltausstellung in Verbindung zu bringenden Engineering-Kongress in Chicago zu ernennen. Indem wir dies den geehrten Fachgenossen mitteilen, geben wir ihnen auch noch den Inhalt zweier Einladungsschreiben bekannt, welche seitens der amerikanischen Gesellschaften der Civil- und Maschineningenieure an das Central-Komite gerichtet worden sind, mit der Einladung unsererseits, davon eventuell durch Vermittelung des Central-Komites Gebrauch zu machen.

Zürich, 17. Mai 1893. Namens des Central-Komites,
Der Vicepräsident: Der Aktuar:
Geiser. Gerlich.

American Society of Civil Engineers.

127, East 23rd Street.

New-York, 11. April 1893.

An den
Sekretär des Schweiz. Ingenieur- u. Architekten-Vereins, Zürich!
Geehrter Herr!

Angesichts der Möglichkeit, dass Mitglieder Ihrer Gesellschaft auf dem Wege nach der Columbischen Ausstellung unsere Stadt besuchen werden, hat die amerikanische Gesellschaft der Civilingenieure aus den Herren Edward F. North, L. L. Buck und Foster Crowell ein Komite für Informationen und Auskünfte bestellt, das seinen Hauptsitz in diesem Hause hat.

Dieses Komite wird sich bestreben, alle Ingenieure, die von Ihrer Gesellschaft mit Beglaubigungsschreiben versehen sind, mit Nachrichten über Preise, Lokale und interessante Ingenieur-Bauten zu versehen.

Addressieren Sie gefälligst solche Beglaubigungsschreiben und alle Korrespondenz über diesen Gegenstand an das "Comite of Information and Courtesy" der "American Society of Civil Engineers", 127 East, 23rd Street, New-York City.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

F. Collingwood, Sekretär.

The American Society of Mechanical Engineers.

No. 12, West, 31st Street.

New-York, 24. April 1893.

Geehrter Herr!

Der beratende Ausschuss dieser Gesellschaft hat beschlossen, dass zur Bequemlichkeit der Ingenieure, die unsere Stadt passieren, die beigelegte Einladung denjenigen Herren zur Verfügung gestellt werden solle, welche beabsichtigen, Amerika während der kommenden Saison zu besuchen.

Mit grossem Vergnügen werde ich Ihnen weitere Kopien entweder der Einladung oder der Beglaubigungskarte senden, oder solche direkt solchen Mitgliedern Ihrer Verbindung zustellen, von deren Reise nach Amerika Sie mich in Kenntnis setzen, und deren Namen und Adressen Sie mir gütigst mitteilen sollten.

Ich sende Ihnen die Einladung in zwei Sprachen und wird es mir sehr angenehm sein, wenn Sie von der einen oder andern Gebrauch machen werden.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener F. R. Hutton, Sekretär,

Amerikanische Gesellschaft der Maschineningenieure.

12 West 31st Strasse, zwischen "Broadway" und "Fifth Avenue".

New-York, April 1893.

Geehrter Herr!

Der allgemeinen Einladung Folge gebend, die von den vier nationalen Vereinen amerikanischer Ingenieure an die ausländischen Ingenieure

ergangen ist, welche im Jahre 1893 Amerika zu besuchen gedenken, tragen hiemit der Präsident und der Verwaltungsrat der amerikanischen Gesellschaft der Maschineningenieure, Ihnen, als einem Vertreter des Faches für die Zeit Ihres Aufenthaltes in New-York, die Gastfreundschaft des eigenen Hauses in dieser Stadt an.

Um allen jenen, die der Sprache und der Gebräuche des Landes unkundig sind, behülflich sein zu können, wird in diesem Hause, während der Zeit der Columbischen Ausstellung ein Bureau offen gehalten werden, wo Sprachkundige aller Zungen bereit sein werden, den Fremden die nötige Auskunft zu erteilen. Ebenso werden die fremden Besucher daselbst jene Erkundigungen einziehen können, welche sie in die Möglichkeit versetzen, solche Plätze und Anstalten zu besichtigen, die ein berufliches Interesse bieten, und zu erfahren, was für Unkosten eventuell damit verbunden sein sollten.

Dieses Haus steht Ihnen, geehrter Herr, zur Verfügung, sowohl behufs gesellschaftlicher Zusammenkünfte, als auch als Adressort für Briefe und Depeschen, obgleich vielleicht für letztern Zweck die Dienste des eigenen Banquiers geeigneter erscheinen mögen.

Die Gesellschaft, welche die Vertreterin einer der Hauptzweige amerikanischen Ingenieurkunst ist, wird stets mit grösster Bereitwilligkeit die fremden Ingenieure willkommen heissen und für das Wohl und Beste derselben bedacht sein, unter welche es uns sehr erwünscht sein wird, auch Sie, geehrter Herr, mit einzutreten zu können.

Von Seiten des Präsidenten und des Verwaltungsrates,
Achtungsvoll

F. R. Hutton, Sekretär.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

III. Sitzung des Ausschusses.

28. Mai 1893 im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn, Burgdorf.

Anwesende: Herren Jegher, Präsident; Mezger, Imer, Jeanrenaud, Radio, Palaz, Charbonnier, Bertschinger und als Guest Herr Haueter.

Sämtliche übrigen Mitglieder sind entschuldigt.

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und besonders unser Ehrenmitglied Herrn Haueter und teilt mit, dass auch Herr Flükiger sich später einfinden werde.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. Oktober 1892, welches im Vereinsorgan erschienen ist, wird genehmigt.

Als Aktuar wird für die heutige Sitzung in Abwesenheit des Herrn Paur bestellt Herr Mezger.

Der Präsident erstattet den *Geschäftsbericht*:

Bulletin. Es war nicht möglich, die gewünschte Darstellung des Physikgebäudes und namentlich seiner Einrichtung zu erhalten, weshalb für diesmal darauf verzichtet werden musste. Statt dessen wurde dem Bulletin ein Auszug aus dem Protokoll des Kongresses beigefügt, welcher in Frankfurt a. M. 1891 die Frage des für Elektrotechniker zu wählenden Bildungsganges behandelt hatte*), dessen Verhandlungen für diese uns gegenwärtig beschäftigende Frage von hohem Interesse waren und das auch sonst sehr beherzigenswerte Kundgebungen darüber enthält, wie auf diesem Gebiete erfahrene und massgebende Männer in Deutschland über die Anforderungen urteilen, welche an den Lehrplan und die Lehrthätigkeit einer technischen Hochschule zu stellen sind.

Ferienaufgaben. Die Kommission für Ferienaufgaben hat unter Zustimmung des engeren Ausschusses beschlossen, die letztjährige noch ungelöste Aufgabe zu erneuern und ausserdem eine weitere Aufgabe für die landwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Abteilung zu stellen. Beide sind im Vereinsorgan erschienen. Als Jury für die zweitgenannte Aufgabe sind gewonnen worden die Herren Prof. Dr. Krämer, Dozent H. Schneebeli und Prof. Dr. E. Zschokke.

Ausstellung in Chicago. Auf ein, an die in Nordamerika wohnende Mitglieder gerichtetes, Rundschreiben haben sich viele derselben bereit erklärt, unseren Kollegen, welche ihren Rat und Empfehlungen beim Besuch der Ausstellung in Anspruch nehmen wollten, damit zu dienen, und sie, soferne ihr Weg sie in ihre Nähe führen werde, zu empfangen. Es erfolgte eine bezügliche Mitteilung in der Bauzeitung.

Statistik technischer Stellen in der Schweiz. Der engere Ausschuss hat beschlossen, sich in corpore der dafür eingesetzten Kommission beizugesellen und ausserdem Herrn Ingenieur M. Rosenmund in Bern, welcher sich bisher um die bezüglichen Arbeiten verdient gemacht hat, zu derselben beizuziehen.

*) Schweiz. Bauzeitung Bd. XX. Nr. 25 u. 26.